

Konzept der „Schulischen Sozialarbeit“ an der Oberschule Holzminden basierend auf dem Erlass des MK vom 1.8.2017-25.6- 84030-VORIS22410-

Die Sozialarbeit an der Oberschule Holzminden richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler. Angebote und Maßnahmen verfolgen einen präventiven Ansatz und betreffen Aufgaben im schulischen Kontext.

Grundsatz aller Angebote ist die freiwillige Wahrnehmung durch die Schülerinnen und Schüler. Dies gilt im Besonderen für die personenbezogene Beratung.

Die soziale Arbeit in schulischer Verantwortung ist Teil des Schulprogramms (§32 Abs.2 NSchG)

Zu den Kernaufgaben der Schulsozialarbeit an der Oberschule Holzminden gehören

1. Beratung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler bei individuellen Problemlagen.
2. Beratung und Begleitung der Lehrkräfte, der Schulleitung, der pädagogischen Mitarbeiter sowie der Erziehungsberechtigten bei Problemlagen der Schülerinnen und Schüler.
3. Netzwerkarbeit mit außerschulischen Partnern (Mobile Jugendarbeit, Polizei, KVHS, PACE, Jugendzentrum, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendamt, Verein „Aktive Hilfe“, BBS, Schulen im Landkreis Holzminden, Erziehungsberatungsstelle, Jugendgerichtshilfe, pro familia). Dazu gehört auch die Teilnahme an den Arbeitskreisen Schulabsentismus, Sozialraum Holzminden, Schulsozialarbeit LK Holzminden.

Weitere Arbeitsfelder der Schulsozialarbeit an der Oberschule Holzminden

1. Sozialkompetenztraining (SKT)

Das SKT findet im Jahrgang 5 wöchentlich 1stündig statt. Es wird von den sozialpädagogischen Fachkräften der Schule in Absprache und Begleitung des jeweiligen Klassenlehrers vorbereitet und durchgeführt.

Schwerpunkte des Trainings sind Teambildung, Kommunikation, Konfliktfähigkeit und Selbstwertgefühl. Das SKT orientiert sich am Lions-Quest Programm „Erwachsen werden“, dem Mind Matters Programm „Gemeinsames(es) Lernen“ sowie Programmen zum inklusiven Sozialen Lernen (Alanna Jones, Herbert Schatz, Dorothea Bräutigam).

Zum Ende der 5. Klasse wird der Klassenrat (nach Eva und Hans-Joachim Blum) eingeführt. Dieses Instrument dient der Befähigung der Klasse zur Entwicklung eigener Problemlösungsstrategien und demokratischer Entscheidungsfindung.

2. Präventionsarbeit

Neben situationsbezogenen präventiven Angeboten gibt es an der Oberschule drei regelmäßig angebotene Projekte. Im 6. Jahrgang wird ein Präventionstag zum Thema

„Umgang mit Medien in Bezug auf soziale Netzwerke/ Cybermobbing“ durchgeführt. Im Jahrgang 8 findet zu Schuljahresbeginn der Präventionstag zum Thema „Gefahren durch Alkohol und Drogen“ statt.

Am Ende des Schuljahres wird eine Präventionsrallye angeboten. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Beratungsangebote der Stadt Holzminden kennen.

3. Ausbildung von Buddys/Streitschlichter

An der Oberschule Holzminden werden, begleitet durch die sozialpädagogischen Fachkräfte und eine Lehrkraft, Buddys und Streitschlichter ausgebildet.

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangs. Die Ausbildung beginnt im 2. Halbjahr und wird im 1. Halbjahr der 9. Klasse weiter intensiv begleitet.

Die Jugendlichen schulen ihre Konfliktfähigkeit und lernen auf die Bedürfnisse jüngerer Schüler einzugehen. Sie trainieren

Kommunikations- und Teamfähigkeit ebenso wie Aktives Zuhören und den Ablauf einer Streitschlichtung.

4. Krisenintervention

Die sozialpädagogischen Fachkräfte gehören dem schulinternen Krisenteam an. Ebenso unterstützen sie Schüler und Lehrkräfte in schulischen Krisensituationen mit Beratungsangeboten, Klassensettings, Mediation, Einzelfallhilfe und Hospitation/ Unterstützung in kritischen Unterrichtssituationen.

5. Kindeswohlgefährdung / Absentismus

Im Rahmen ihrer Zusatzqualifikation als Fachkraft im Kinderschutz unterstützen die sozialpädagogischen Fachkräfte Lehrkräfte bei der Feststellung und Bearbeitung kindeswohlgefährdender Situationen in enger Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, der Schulleitung, dem Mobilen Dienst, dem Jugendamt und dem Verein „Aktive Hilfe e.V.“.

6. Inklusive Beschulung

Die sozialpädagogischen Fachkräfte der Oberschule Holzminden unterstützen Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler bei der Umsetzung inklusiver Beschulung in den einzelnen Klassen. Ein regelmäßiger Austausch über Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf findet mit den Klassenlehrern und den Förderschullehrern statt. Im Klassengespräch werden die Bedarfe einzelner Schüler erörtert und mögliche Unterstützungssysteme besprochen.

7. Teilnahme an Dienstbesprechungen und Fortbildungen

Regelmäßig nehmen die sozialpädagogischen Fachkräfte der OBS Holzminden an den angebotenen Fortbildungen der Landesschulbehörde, des Kinder- und Jugendschutzes Holzminden sowie des Landesjugendschutzes Niedersachsen teil. Ebenso verpflichtend ist die Teilnahme an schulinternen Fortbildungen, Dienstbesprechungen und Konferenzen. Die sozialpädagogischen Fachkräfte sind im Schulvorstand und in der Steuergruppe vertreten.

